

Auf der Suche nach Carl Kehr - Teil II

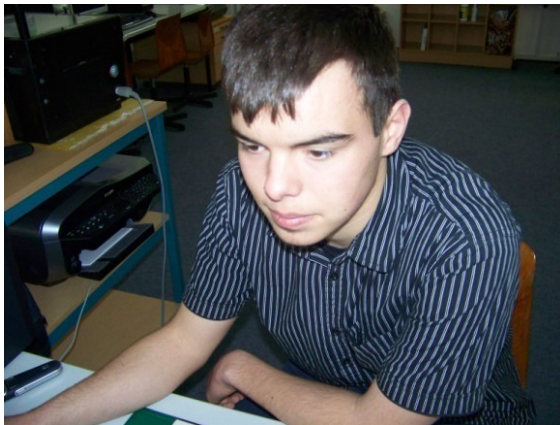
Ronny Bohms

Wieso Teil II, wo ist denn Teil I?

Und wieso schreibt der Bohms selbst den Artikel und nicht die Redakteure?

- Habt Ihr Euch das gerade gefragt? Nun, der Reihe nach....

Also... "Auf der Suche nach Carl Kehr - Teil I" erschien schon 2012 in der Märzausgabe der S.I.B.. Es war ein Artikel unseres damaligen S.I.B.-Redakteurs Andreas Wiegmann. Er schrieb über Carl Kehr, den berühmten, aber fast vergessenen Sohn der Stadt Halberstadt und wie Lucas Blanke und Lisa Wiegmann die Spuren von Carl Kehr in Halberstadt suchten und fanden. erinnert Ihr Euch



noch? Wenn Ihr nachlesen wollt, dann findet Ihr den Bericht auf unserer Internetseite unter

[http://www.hoerbehinderte-lbz-hbs.de/fileadmin/user_upload/PDF/Auf der Suche nach Karl Kehr.pdf](http://www.hoerbehinderte-lbz-hbs.de/fileadmin/user_upload/PDF/Auf_der_Suche_nach_Karl_Kehr.pdf)

oder einfach unter S.I.B. auf der Internetseite unserer Schule.

Warum erscheint nun Teil II?

Die S.I.B.-Redakteure folgten also schon seit 2010 den Spuren Carl Kehrs, weil sie unserer Schule seinen Namen geben wollten. "Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte" ist kein guter Name für unsere Schule. "Carl Kehr - Schule" klingt viel besser, fanden sie und viele andere Schüler, Eltern und Lehrer auch.

Doch was ist seit dem passiert? NICHT VIEL bis GAR NICHTS!!!

Haben wir schon den neuen Namen? NEIN!!!

Carl Kehr war ein berühmter Schulleiter unserer Schule. Er war berühmt in Deutschland und sogar in Europa. Sein Name wäre ein guter Name auch für unsere Schule!!! Warum aber dauert es so lange, bis wir den neuen Namen endlich haben? Tja, das habe ich mich auch gefragt. Ich befürchte sogar, wir kriegen diesen neuen Namen vielleicht gar nicht, **wenn wir nicht weiter dafür kämpfen**. Deswegen heute Teil II, deswegen schreibe ich diesen Artikel. Wir haben diesen neuen Namen verdient und auch Carl Kehr hat verdient, dass man ihm mit dem Namen für unsere Schule ein neues Denkmal setzt. Die S.I.B. beginnt in dieser Ausgabe damit, Euch neue Informationen über Carl Kehr zu schreiben. Deshalb besuchte ich einen bekannten alten und klugen Mann in Halberstadt: Werner Hartmann.

Werner Hartmann ist schon 92 Jahre alt und hat ganz viele alte Dokumente über Halberstadt und auch über Carl Kehr gesammelt. Über seine Informationen und Dokumente schreibe ich in Serien in den nächsten Ausgaben der S.I.B. und ich hoffe, Ihr lest alles über unseren alten und berühmten Schulleiter!



Werner Hartmann in seiner Wohnung voller Bücher und Zeitschriften.

Werner Hartmann freute sich über unseren Einsatz zur Namensänderung. Er sagte zu mir: "Das wäre eine tolle Leistung, wenn Ihr es schafft, den Namen von Carl Kehr zu bekommen! Er war einer der berühmtesten deutschen Pädagogen und er hat es verdient, das eine Schule seinen Namen trägt. Ich wünsche Euch viel Erfolg und drücke Euch ganz doll die Daumen!"

Es war nicht so einfach, einen Termin bei Werner Hartmann zu bekommen. Natürlich ist er schon lange Rentner, aber er hat nur wenig freie Zeit.

Endlich hat es geklappt und ich betrat seine Wohnung, die mehr Schätze hatte, als so manch ein Museum. In tausenden Büchern, Dokumentationen und Zeitschriften steht alles über die Geschichte von Halberstadt und die Geschichte des Harzes. Was nirgendwo stand, das wusste Werner Hartmann aus dem Kopf. Er erzählte über die Familie Kehr mit Leidenschaft und Verehrung. "Carl Kehr war der Gründer einer sehr berühmten Familie. Halberstadt hat ihn leider fast vergessen, das ist schade! Carl Kehr und seine Familie haben sehr viel Gutes getan für die Stadt Halberstadt! Macht weiter und holt Euch den Namen dieses tollen Mannes!"

Er übergab mir sehr viele Dokumente und Materialien über Carl Kehr und seine Familie und ich berichte Euch in den nächsten Ausgaben mehr über Carl Kehr, den großen Sohn der Stadt Halberstadt, den berühmten Pädagogen und Schulleiter unserer Schule. Wir können stolz auf ihn sein und wir wollen "Carl-Kehr Schule" werden. Wenn Ihr alle mithelft, dann schaffen wir das auch!!!!

Ich habe Werner Hartmann, diesen netten, sympathischen und "großen" alten Mann aus Halberstadt zu unserem 200 jährigen Jubiläum eingeladen. Er ist dann 106 Jahre alt und ich hoffe, er kommt zu uns. Warum nicht? In seiner Wohnung sah ich mehr als 1000 Jahre Geschichte, was sind da denn schon 106 Jahre?